

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 68 (1995)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

Stamm Brugg

Donnerstag, 27. April und 1. Juni, ab 20 Uhr, im Restaurant Löwen, Unterwindisch

Stamm Zofingen

Freitag, 5. Mai und 2. Juni, ab 20 Uhr, im Restaurant Schmiedstube, Zofingen

● In eigener Sache:

Fourier im Reservepool der Armee – Dank sei der Armee '95 – bleibe deinem Verband weiterhin treu!

Im Rahmen der Neuorganisation unserer Armee seid ihr in deren Reservepool eingeteilt worden, weil ihr alle eure obligatorische Dienstpflicht erfüllt habt, jedoch weiterhin «Bestandteil» unserer Armee seid. In diesem Anschlussartikel an eine frühere Nummer unseres Verbandsorgans wollen wir euch zahlreiche Gründe nennen, weshalb ihr, dem Titel folgend, unserem Verband treu bleiben solltet.

Mit dem Austritt aus der obligatorischen Militärdienstpflicht bestehen keine zwingenden Gründe, unseren Verband zu verlassen, denn er ist für euch alle weiterhin attraktiv:

- Erfahrungsaustausch mit anderen «Hellgrünen» findet ihr im SFV, Sektion Aargau.
- Dank fachtechnischer und allgemeiner Weiterbildung bleibst du am Puls der militärisch-hellgrünen Zeit – im SFV, Sektion Aargau.
- Die Pflege der Kameradschaft und das Erleben geselliger Stunden bietet dir der SFV, Sektion Aargau.
- Wir möchten den Erfahrungsaustausch mit euch allen weiterhin pflegen und von eurem

Wissen und euren Erfahrungen lernen und von eurer Praxis profitieren können – Dinge, die auch ihr in diesem Verband vermittelt erhalten habt – dem SFV, Sektion Aargau.

Aus diesen vier Gedanken leiten wir unsere Empfehlung an euch ab, weiterhin Mitglied unseres Verbandes zu bleiben, jedoch vom Aktiv- zum Passivmitgliederstatus zu wechseln. Warum?

Dieser Wechsel im Mitgliederstatus bringt Vorteile:

- Ihr bleibt weiterhin Mitglied des SFV, Sektion Aargau, und haltet ihm dafür die Treue.
- Ihr könnt eure Erfahrungen und euer grosses Wissen an die jetzigen und kommenden Generationen weitergeben – sie werden euch dafür sehr dankbar sein.
- Ihr bezahlt einen geringeren Mitgliederbeitrag.
- Ihr wählt eine sehr gute Alternative zum Austritt aus dem Verband, die erst noch gegenseitige Vorteile für euch und den Verband bringt.
- Nicht zuletzt helft ihr mit, den aktuellen Mitgliederschwund zu bremsen/bekämpfen und damit die Glaubwürdigkeit unseres Fachverbandes mit militärischem Hintergrund in Zeiten weltweit zahlreicher Abrüstungsbestrebungen und aktuell bekannter Krisenherde zu unterstützen und damit zu garantieren.

In diesem Sinne danken wir euch allen für eure Überlegungen zu diesen Gedanken und vor allem für eure weise Entscheidung, unserem Verband weiterhin treu zu bleiben.

!!! Pins!!!

Bestellungen nimmt ab sofort entgegen: Four Albert Wettstein, Postfach 119, 5443 Niederrohrdorf, Tel. 056 96 33 65, Fax 056 96 36 06.

Wir suchen Vorstandsmitglieder

Wenn du jung, noch einige Jahre in der Armee aktiv, Four Geh, Four oder Qm bist und dich etwas für deine «Hellgrünen Kollegen» einsetzen möchtest, bist du bei uns am richtigen Ort. In unserer Sektionsführung sind verschiedene Chargen neu zu besetzen. Haben wir dein Interesse geweckt? Wenn ja, setze dich bitte für weitere Informationen mit dem Präsidenten (Four Albert Wettstein, Telefon P 056 96 33 65) in Verbindung.

● Mutationen:

Eintritte

1994 sind unserer Sektion beigetreten:

Die Fourier:

- Andreas Bach, Waltenschwil
- Thomas Benz, Baden-Dättwil
- Christof Blattner, Küttigen
- Simon Böhler, Rekingen
- Martin Bryner, Möriken
- Stephan Eggenberger, Windisch
- Tobias Graf, Auenstein
- Udo Hermann, Birr
- Daniel Hochuli, Vordemwald
- Pascal Holzer, Oberentfelden
- Marc Hoppler, Fischbach-Göslikon
- Heinz Kaufmann, Ennetbaden
- Anthony Lichtensteiger, Wohlen
- Christoph Neeser, Aarau
- Marcel Sommer, Oberflachs
- Pascal Spichiger, Nussbaumen
- Reinhold Schmid, Mühlau
- Daniel Thoma, Küttigen
- Stefan Todesco, Widn
- Reto Trottmann, Waltenschwil
- Bernhard Wehrli, Remigen
- Heinz Woodtli, Zofingen
- Rolf Zogg, Brugg

Wir heissen euch in unserer Sektion herzlich willkommen und freuen uns, euch an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen.

Beider Basel

Stamm

Mittwoch, 26. April
Details gemäss Versand vom
März '95

● Nächste Veranstaltung:

OKK-Infoabend

Dienstag, 11. April

● Rückblick:

75. ordentliche Generalversammlung in Basel

Das eigens für die Generalversammlung ins Leben gerufene OK unter der Leitung von Four Ruedi Schneider verhalf dem Anlass zu dem ihm gebührenden festlichen Rahmen. Das Referat von Regierungsrat Jörg Schild, die Gesangsvorträge der Choralschola der Marienkirche Basel sowie die Jubiläumsrede und Präsentation des Jubiläums-Bildbandes durch Präsident Beat Sommer waren die Höhepunkte dieses Anlasses.

Aussergewöhnlich war bereits der Auftakt des Tages. Im Gellert-Schulhaus bot der Pistolenclub unserer Sektion ein Luftpistolen-Schiessen an, das bei Mitgliedern und Gästen rege Teilnahme fand. Anschliessend traf man sich im Basler Zeughaus zum Apéro und zur Besichtigung des sich dort befindlichen Museums, welches Uniformen aus aller Welt präsentierte.

Zum Mittagessen gab es «Suppe mit Spatz» aus unserer Fahrküche, durch Ernst Niederer meisterlich zubereitet. Schade, dass aufgrund der unfreundlichen Witterung die Fahrküche etwas abseits unter einem Vordach betrieben werden musste und das Prachtstück nicht seine ihm gebührende Aufmerksamkeit erhielt.

Die Generalversammlung sowie der anschliessende Jubiläumsakt

wurden im Bischofshof beim Münster abgehalten.

Unter Anwesenheit von zahlreichen Vertretern aus Politik, Militärverwaltung und befreundeten Vereinen führte Four Beat Sommer durch die Generalversammlung und den feierlichen Teil des anschliessenden Jubiläumsaktes.

Wahlen

Unsere Sektion musste den Rücktritt von Four Reto Jemmi, welcher die Kasse mit Akribie geführt hatte, hinnehmen. Diese Lücke konnte mit Four Manfred Flück als seinen Nachfolger geschlossen werden. Als neue Vorstandsmitglieder konnten die Fouriere Patrick Greiner (Sekretär) und Simon Weber (Mitglied der Technischen Kommission) gewonnen werden. Als weiteren Schützenmeister (anstelle vom zurückgetretenen Four Hans von Felten) konnte Hptm Roland Achermann gewonnen werden. Four Max Gloor erledigte das Wahlgeschäft gewohnt souverän und liess die übrigen Vorstandsmitglieder in Globo mit Applaus im Amt bestätigen.

Finanzen

Trotz der bereits spürbaren Auswirkungen von Armee '95, nämlich die Abnahme der Mitgliederzahl auf neu 766 und die dadurch verminderter Beiträge, konnten durch Budgetkontrolle und auch Minderausgaben die Finanzen ausgeglichen gestaltet werden.

Jahresprogramm 95

Der Vorsitzende der Technischen Kommission, Four Lukas Thummel, präsentierte das Programm des kommenden Vereinsjahres. Absoluter Höhepunkt sind die Wettkampftage vom 15./16. September in Stans, wo er nebst vielen teilnehmenden Patrouillen auch zahlreiche Schlachtenbummler anstreben hofft.

Ehrungen

Der sichtlich überraschte Four Albert Huggler wurde für seine 25-jährige Tätigkeit als Sekretär der Schiesskommission des Pistolenclubs zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt eine Wappenscheibe überreicht.

Anschliessend überbrachten verschiedene Gastredner, darunter Major Roman Geeser, Präsident der SOGV, Sektion Zentralschweiz, Oberst i Gst Peter Stadler, Schulkommandant der Inf RS in Liestal und Albert Wettstein, Präsident der Sektion Aargau des SFV, ihre Grussbotschaften und gratulierten unserer Sektion zum 75. Geburtstag. Nach dem Apéro folgte der eigentliche Jubiläumsakt.

Präsident Beat Sommer führte auch hier durch das Programm und hielt eine kurze Rückschau auf die vergangenen 75 Jahre unserer Sektion. Die Sänger der Choralschola verliehen mit ihren gregorianischen Gesängen diesem Akt den würdigen Rahmen. Regierungsrat Jörg Schild zog mit dem Referat zum Thema «Die Armee '95 startet in die Zukunft» die Zuhörer in seinen Bann. Humorvoll stellte er während seines Vortrages fest, dass es schon mehrmals etwelche Geräusche während seiner Reden gegeben habe, aber die draussen zufällig aufspielende Blasmusik der Heilsarmee, deren Melodien den Saal erreichten, wären wirklich neue Töne.

Alsdann fand auch dieser Teil sein Ende. Nun galt es, sich ein Exemplar des Jubiläums-Bildbandes «75 Jahre Sektion beider Basel» zu ergattern, welches vom Redaktionsteam, bestehend aus den Fourieren Ruedi Schneider, Werner Flükiger und Beat Sommer, in sorgfältiger Arbeit zusammengestellt wurde.

Das obligate Nachtessen mit den geladenen Gästen fand im Hotel

Merian statt. Im Meriansaal wurde ein dem Anlass entsprechend ausgezeichnetes Essen serviert.

Pistolencub

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (25 m)

Samstag, 22. April, 9 bis 12 Uhr, Allschwilerweiher

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (50 m)

Samstag, 29. April, 9 bis 12 Uhr, Sichtern

Vorschiesessen Eidg. Feldschiessen (50 oder 25 m)

Samstag, 6. Mai, 8 bis 12 Uhr, Allschwilerweiher

Diverse Schiessen

17. April bis 7. Mai

In dieser Zeitspanne finden folgende Schiessen statt: Fricktaler-Schiessen in Möhlin, Basler Frühlings-Schiessen (22./23.4.), Altenberg-, Wartenberg- und Schalberg-Schiessen, Standeinweihung Buus-Maisprach, Mai-Schiessen in Reinach, Salvisberg-Schiessen und Emmentalsche Feldmeisterschaft. Anmeldungen nimmt der Schützenmeister gerne entgegen.

● Rückblick:

Glückliche Doris

Bezüglich eines Teilnehmererfolges hegte der Schützenmeister einige Zweifel. Erfreulicherweise fanden sich anlässlich der Jubiläums-Generalversammlung immerhin eine Schützin und 20 Schützen bereits zwischen 10 und 12 Uhr im LUPI-Keller zu einem fröhlichen Plausch-Schiessen ein. Als Dank für das gezeigte Interesse wurden alle mit einem grünen Pin und einem typischen Lupi-Znüni buehrt.

Nach drei Probeschüssen ging es fouriergerecht mit je fünf Schüssen auf der Obst-, Käse- und zuletzt als Dessert auf der UIT-Scheibe weiter. Obwohl anfänglich auf eine Erstellung einer Rangliste verzichtet werden wollte, war nicht zu verhindern, dass beim gemütlichen Znüni eifrig verglichen und diskutiert wurde. Dass für eine hohe Punktzahl nicht nur Glück genügte, sondern das Können ebenfalls eine Rolle spielte, war bald kein Geheimnis mehr. Da weder Prämien noch Gaben verabreicht wurden, sei trotz des beabsichtigten Verzichts den Lesern kundgetan, dass die einzige Dame (zum Missfallen eines ehrgeizigen Kameraden) das ruhigste und glücklichste Händchen hatte.

Die höchsten Punktzahlen erzitterten: Doris Hofer (93), Werner Flükiger und Stephan Bär (je 88), Paul Gygax (85) und Max Gloor (83). Das ungenannte Schlusslicht begnügte sich mit acht Punkten.

Über die anschliessenden Aktivitäten des Jubiläums-Anlasses kann auf den Bericht der Sektion verwiesen werden.

Bern

● Nächste Veranstaltungen:

Präsentation «Foursoft»

Einfach ein Muss für jeden EDV-interessierten Fourier! Bring dich auf den neusten Stand. Schliesslich macht die Informatik auch vor dem KP nicht halt.

Folgende Daten stehen zur Verfügung:

3. und 17. Mai, jeweils um 19 Uhr, Kaserne Bern, Theoriesaal Nr. 11

Wenn du interessiert bist, kannst du dich bis zum 24.4. bzw. 11.5. mit einer Postkarte mit Vermerk «Foursoft» bei folgender Adresse anmelden:

Four Markus Schärz
Marquard Woher-Strasse 47 (ab 1.5. Aarestrasse 30)
3600 Thun

Bitte auch das gewünschte Teilnahmedatum vermerken!

Ich freue mich auf deine Anmeldung.

Wettkampftag der Hellgrünen Verbände 1995

Samstag, 16. September, Stans

Anreise:

Bahn oder PW (bereits ab Freitag möglich, mit Übernachtungsmöglichkeit)

Programm:

Samstag, 16. September

7.30 - 8.30 Uhr	Eintreffen, Vorbereitungen
ca. 9.30 Uhr	Wettkampfbeginn
ca. 15.30 Uhr	Wettkampfende
ab 19 Uhr	Start des gemütlichen Teils

Anmeldung: Interessiert?

Dann bitte sofort (bis 21. April) mit Postkarte an Christoph Stettler, TL III, Wabernstrasse 56, 3007 Bern,

mit Angabe von Grad, Name, Vorname, Adresse.

Die Teilnehmer werden direkt mit den weiteren Unterlagen (auch das Anmeldeformular für alle detaillierten Angaben!!) und nötigen Informationen bedient. Wir hoffen auf eine grosse Teilnehmerzahl!

Der PIN ist da!

Bestellungen nimmt ab sofort entgegen:
Four Adrian Santschi
Pergolastrasse 24D
3185 Schmitten
Telefon P 037 36 21 06,
G 031 338 21 21.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 2. Mai, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

Pistolensektion

● Rückblick:

Hauptversammlung

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 16. Februar im Restaurant Egghölzli in Bern statt. Eine enttäuschend kleine Gruppe von Mitgliedern (4 Vorstands- und 5 übrige Mitglieder) hat die traktandierten Geschäfte unter der Leitung des Präsidenten beraten. In seinem Jahresbericht klagte der Präsident vor allem über den Mitgliederschwund. Per Ende 1994 hatte die Pistolensektion noch 71 Mitglieder. Damit der Fortbestand der Pistolensektion für weitere Jahr(zehnt)e gesichert ist, müssen jetzt neue Mitglieder geworben

werden. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 15.-. Das Tätigkeitsprogramm für die neue Schiess-Saison wurde genehmigt. Die Anlässe werden wieder frühzeitig im «Der Fourier» bekannt gegeben.

● Nächste Veranstaltungen:

Bundesprogramm und freie Stiche

Die erste Gelegenheit, das Bundesprogramm auf 25 oder 50 m zu schiessen, bietet sich am **Samstag, 29. April, zwischen 9 und 11 Uhr**. Das Bundesprogramm zählt für die Jahresmeisterschaft der Stammsektion SFV Bern. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Schiessen muss jedoch mit Ordonnanzwaffen absolviert werden. Ebenfalls stehen an diesem Tag freie Stiche zur Verfügung.

Salvisbergschiessen in Sumiswald

Am **Sonntag, 7. Mai**, nehmen wir wieder am Salvisbergschiessen in Sumiswald teil. Interessenten für diesen Anlass melden sich bitte bei unserem Schützenmeister, Ruedi Aebi an.

Eidgenössisches Schützenfest in Thun

Die Pistolensektion hat vor, am **Dienstag, 4. Juli**, am ESF in Thun teilzunehmen. Auch für diesen Grossanlass können sich Interessenten beim Schützenmeister anmelden.

Graubünden

● Rückblick:

56. Generalversammlung vom 4. Februar in Malans

Die vor der GV durchgeföhrte Besichtigung der Papierfabriken Landquart brachte uns richtig in Stimmung. So verlief auch die GV

sehr lebhaft, zu deren Beginn uns der Gemeindevertreter die Vorzüge von Malans auf eindrückliche Weise darzustellen vermochte. Wohl vor allem deshalb schmeckte uns der anschliessend von der Gemeinde offerierte (!) Apéro so vorzüglich.

Das mittlerweile traditionelle GV-Schiessen, welches in Igis/Landquart stattfand, war gut besucht.

Wahlen

Demissionen gingen vom Aktuar, Kassier sowie den zwei Rechnungsrevisoren ein. Die vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagenen Kollegen wurden einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand wurde im Amt bestätigt.

Dies ergibt für 1995 folgende Vorstandsbesetzung:

Präsident: Four Alex Bremilla
Vizepräsident, Aktuar und Zeitungsdelegierter: Four Karl Bosshard

Kassier: Four Walter Meier

Technische Kommission:
Hptm Marco Haas, Hptm Gion Cola, Hptm Jakob Däscher, Hptm Jürg Gadient

Fähnrich: Four Heinrich Fuchs

Schützenmeisterin: Anna Marugg

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm '95 wird unter anderem zwei Höhepunkte haben. Erstens die Wettkampftage der Hellgrünen Verbände und zweitens das Eidg. Schwing- und Älplerfest, bei dem wir einen Grossesatz leisten werden. Einen festen Platz im Jahresprogramm hat der Vpf Anlass des E+Z, Chur. Die **nächste Generalversammlung** wird am **3. Februar 1996** in Thusis stattfinden.

Schlusswort

Zum Abschluss überbrachte Regierungsrat Dr. Aluis Maissen die Grüsse der Regierung und schil-

derte die Auswirkungen der Armee '95 auf den Kanton Graubünden und die kantonale Verwaltung. Guido Müller dankte im Namen des Zentralvorstandes für die Einladung und wünschte uns für die Durchführung der Delegiertenversammlung '95 viel Erfolg.

Rangverkündigung

Wanderpreis des Oberstlt Clement (Förderung der taktischen und praktischen Kenntnisse des Fouriers)

1. Four Alex Bremilla, 2. Gfr Luzi Raschein, 3. Four Hanspeter Tanner, 4. Four Arno Jochum (Wappenscheibe)

Major Schmid-Cup

(Teilnahme an fachtechnischen Veranstaltungen)

1. Four Hanspeter Tanner (Glarner Zinnkanne), 2. Four Alex Bremilla, 3. Four Karl Bosshard

Andres-Cup

1. Four Arno Jochum (Wanderpreis Revolver), 2. Four Aldo Gubser, 3. Four Alex Bremilla

Wappenscheibenstich

1. Anna Marugg (Wappenscheibe), 2. Four Gianin Murk, 3. Oberst Christian Clement

GV-Stich

1. Four Arno Jochum, 2. Four Aldo Gubser, 3. Anna Marugg, alle Punktgleich

Ostschweiz

● Nächste Veranstaltungen:

Delegiertenversammlung SFV

Samstag, 8. April, Chur

(EHU) Wer sich kurzfristig noch entschlossen hat, an der diesjährige

gen DV in Chur teilzunehmen, melde sich bitte umgehend beim Sektionspräsidenten, Four HP. Widmer, Tel. G 064 21 92 34.

Kombinierte Übung «Armee '95 praxisnah» mit Schwergewicht Versorgung

Samstag, 29. April, 9 bis 16.30 Uhr, Alte Kantine Breitfeld, St. Gallen

(M.K.) Gemeinsam mit dem Feldweibelverband, dem Verband Schweiz. Militärküchenchefs und dem MFD-Verband organisieren wir einen praxisnahen Ausbildungstag. Der Anlass wurde in den Sektionsnachrichten vom März ausführlich vorgestellt.

Anmeldungen bitte **bis 12. April** an Oblt Martin Knöpfel, In der Weid 18, 9403 Goldach, Tel. P 071 41 04 61.

Zeit und Ärger sparen mit FOURSOFT

FOURSOFT-Schulung

Samstag, 13. Mai, 13 bis 18 Uhr, im KV St. Gallen

(M.K.) Warum viel Zeit verschwenden, um FOURSOFT zu beherrschen? Kürzlich wurde die neue Software für Fouriere und Quartiermeister ausgeliefert und der nächste WK steht vor der Tür. Mit unserer Schulung hast du die Möglichkeit, innert fünf Stunden dein Wissen auf ein Niveau zu bringen, damit du im WK mit FOURSOFT effektiv Zeit und Ärger sparen kannst. Ein Ausbildner aus dem Projektteam zeigt die Anwendungen und Tricks, welche teilweise nicht im Benutzerhandbuch beschrieben sind. Die Kosten für die Schulung inkl. PC-Raum belaufen sich auf Fr. 60.– pro Teilnehmer (inkl. Kaffee). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen bitte **bis 3. Mai** an: Oblt M. Knöpfel, TL Sektion Ost-

schweiz, In der Weid 18, 9403 Goldach, Tel. P 071 41 04 61.

Vorbereitung Hellgrüner Wettkampftag

Samstag, 17. Juni, 13 bis 17 Uhr

(M.K.) Frühzeitig möchten wir mit den Vorbereitungen für den diesjährigen Wettkampftag beginnen. Am 17. Juni hast du die Möglichkeit, während vier Stunden im Raum Wil/Aadorf deine Kenntnisse im Schiessen, Kartenlesen, San D, Versorgung (v.a. Armee '95), DR (neue Ausgabe) und Allgemeinbildung zu vertiefen. Interessenten melden sich bitte **bis 10. Juni** an beim TL der Sektion, Oblt M. Knöpfel, In der Weid 18, 9403 Goldach, Tel. P 071 41 04 61. Die Angemeldeten werden persönlich mit einem Detailprogramm bedient. Nebst diesem Sektionsanlass finden auch in den Ortsgruppen Vorbereitungsanlässe statt. Details erfährst du laufend aus den Sektionsnachrichten im «Der Fourier».

Wettkampf und Wettbewerb mit attraktiven Preisen

(M.K.) Am 16. September findet der hellgrüne Wettkampf in Stans statt. Um eine möglichst grosse Teilnehmerzahl zu erreichen, belohnen wir deine Teilnahme mit attraktiven Preisen im Wert von über Fr 1000.–. **Alle Teilnehmer** der Sektion Ostschweiz nehmen an einer **Verlosung** teil. Dabei gibt es für zwei Teilnehmer eine **Heissluftballonfahrt** zu gewinnen.

Anmeldungen, welche **vor dem 30. April** eingehen, nehmen an einer zusätzlichen Verlosung teil und zwei Gewinner erhalten einen begehrten Preis.

Zudem vergibt unsere Sektion für folgende Patrouillen weitere attraktive Preise:

- jüngste Patrouille aus der Sektion Ostschweiz

- älteste Patrouille aus der Sektion Ostschweiz
 - Patrouille mit dem grössten Altersunterschied
 - beste Patrouille aus den Fourierschulen 1994/1995
 - Kategorien-Sieger (4)
- Am Wettkampftag werden verschiedene Bereiche bewertet, z.B. Kom D, San D, ACSD, Allgemeinbildung, Schiessen, sportliche Leistungsfähigkeit etc. Die Kosten für die Teilnahme am Wettkampf werden von der Sektion übernommen.

Anmeldungen nehmen ab sofort die Obmänner und techn. Leiter der Ortsgruppen sowie der TL der Sektion entgegen. Patrouillenwünsche werden berücksichtigt. Du kannst dich auch alleine anmelden, und wir suchen für dich einen Kameraden. Die Teilnehmer erhalten entsprechende Unterlagen für den Wettkampftag sowie die Vorbereitungsanlässe zugestellt. Also: Starten und gewinnen, statt warten!

Ortsgruppe Frauenfeld

● Nächste Veranstaltungen:

Monatsstämme

Freitag, 5. Mai und 2. Juni, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Frühjahrs-Familienanlass

Sonntag, 21. Mai

(EHU) Auch dieses Jahr führen wir wieder einen gemütlichen Familienanlass durch, zu dem wir auch die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder und deren Kinder herzlich einladen.

So viel sei heute verraten: Wir werden uns auch in diesem Vereinsjahr auf die vielfältigen Schönheiten des Kantons Thurgau besinnen. Es wird für alle ein unvergessliches Erlebnis werden! Mit Ausnahme eines bescheidenen Unkostenbeitrags werden die Kosten

durch die Ortsgruppe Frauenfeld getragen.

Das detaillierte Programm wird in den Sektionsnachrichten vom Mai vorgestellt.

Anmeldungen mit Anzahl Personen bitte **bis 13. Mai** an den Obmann.

Verpflegungsübung Open-air OUT IN THE GREEN

Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. Juli, Allmend, Frauenfeld

(W.H.) In Frauenfeld findet dieses Jahr das 5. Open-air-Festival OUT IN THE GREEN statt. An diesem Grossanlass mit 50 000 Besuchern wird die Ortsgruppe Frauenfeld wieder für den Glacéverkauf verantwortlich sein. Für die personelle Organisation wird erneut Kamerad Werner Häusermann sorgen. Er hofft, dass er auch 1995 von vielen Helferinnen und Helfern unterstützt wird. Gerne nimmt er jetzt schon **Anmeldungen** für die Mithilfe an den drei Tagen entgegen: Four W. Häusermann, Teuchelwiesstrasse 8, 8500 Frauenfeld, Tel. P 054 21 07 12, G 054 24 23 25.

Ortsgruppe Rorschach

● Nächste Veranstaltung:

Pistolenschiessen / Vortrag Alpenüberquerung

Mittwoch, 17. Mai, Pistolenstand Buchen

Ortsgruppe St. Gallen

● Nächste Veranstaltungen:

Teilnahme am Berner Zweitägigesmarsch

Samstag/Sonntag, 13./14. Mai, Bern

(P.Z.) Ob als begeisterter Naturfreund, Teilnehmer an anderen Wanderveranstaltungen oder als Freund/in unserer Ortsgruppe – du bist herzlich willkommen. Unsere bisherige Teilnahme am Berner

Zweitägемарш in den vergangenen Jahren war jeweils ein tolles Erlebnis, das du dir nicht entgehen lassen solltest! Wenn auch du dich begeistern kannst, melde dich **bis 15. April** bei: Hptm P. Zuppiger, Burgerholzstrasse 19a, 8500 Frauenfeld, Tel. G 052 261 53 55.

Pistolenschiessen / Vortrag Alpenüberquerung

Mittwoch, 17. Mai, Pistolenstand Buchen

Ortsgruppe Wil und Umgebung Stamm

Freitag, 5. Mai, Restaurant Freihof, Wil SG

● Nächste Veranstaltung:

Kutschenfahrt

Sonntag, 11. Juni

● Rückblick:

Hauptversammlung vom 10. Februar

(W.M.) Die Aktiven unserer Ortsgruppe versammelten sich am 10. Februar zur ordentlichen Hauptversammlung im Restaurant Freihof in Wil.

Der Jahresbericht des Obmanns liess nochmals die verschiedenen Aktivitäten der Ortsgruppe Revue passieren. Der Kassabericht 1994 schloss wieder mit einem positiven Ergebnis ab. Das Traktandum Wahlen konnte glücklicherweise schnell abgehakt werden, da aus dem Vorstand keine Rücktritte vorlagen.

Unser Jahresprogramm 1995 sieht wieder verschiedene Aktivitäten vor. Nebst dem Kombi-Schiessen in der Thurau vom März wird sich Kamerad Four Edi Bürge wieder für die Kutschenfahrt im Juni zur Verfügung stellen. Oblt Christian Jørgensen, techn. Leiter unserer Ortsgruppe, wird im Frühjahr über

seine Erlebnisse und Erfahrungen als Mitglied der «Neutralen Waffenstillstandskommission» in Korea mit Lichtbildern berichten. Im August wird das traditionelle Combat-Schiessen in Hemberg stattfinden, bevor auch wir uns für den diesjährigen Hellgrünen Wettkampf in Stans rüsten. Im Dezember schliesslich wird uns wieder der Chlaus besuchen.

Solothurn

● Nächste Veranstaltung:

Schlauchbootfahrt

Samstag/Sonntag, 3./4. Juni
(Pfingstwochenende)

Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön... So beginnt ein lustiges Seemannslied, das jeweils zum Mitsingen anspornt. Auch die Sektion Solothurn hat sich von der Seefahrt bzw. Flussfahrt ansponnen lassen. Nach der letzjährigen, rassigen Bootsfahrt auf der Simme, steht dieses Jahr ein grösseres Vorhaben an. Wir laden alle Wasserratten und solche, die es werden möchten, zu einer 2-tägigen Tour auf dem Rhein ein. Jedes Jahr organisiert die Vereinigung der militärischen Verbände Olten und Umgebung einen gemeinsamen Anlass. Unsere Sektion ist dieser Vereinigung ebenfalls angeschlossen. Dieses Jahr ist eine Talfahrt mit Schlauchbooten auf dem Rhein vorgesehen. Diese Fahrt wird sicher für alle Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis werden. Da der Pontonierfahrverein Olten für die Organisation zeichnet, ist auch das notwendige Können und Wissen vorhanden. Zudem darf die ausgewählte Fahrstrecke von Chur nach St. Margrethen als ungefährlich eingestuft werden. Deshalb ist bei den Teil-

nehmern auch keine Altersgrenze vorgesehen. Weil für diese Schlauchbootfahrt sogar zwei Tage geplant sind, wird auf jeden Fall die Kameradschaft gepflegt werden können.

Das Programm sieht wie folgt aus:

Organisator:	Pontonierfahrverein Olten
Fahrt:	Schlauchboote zu 8 bis 10 Personen
Strecke:	von Chur nach St. Margrethen
1. Tag:	Anreise nach Chur, Boote bereitstellen, Fahrt nach Buchs
Übernachtung:	organisiert durch Pontonierfahrverein Buchs
2. Tag:	Fahrt nach St. Margrethen, Boote verladen, Heimreise
Teilnehmer:	es können nur Vereinsmitglieder (ohne Angehörige) aller Altersklassen teilnehmen; die Teilnehmerzahl ist beschränkt
Anmeldung:	die Einladung wird ab 20. April versandt, Anmeldetermin 5. Mai
Infoabend:	alle Teilnehmer werden am 31. Mai an einem obligatorischen Infoabend durch den PFVO orientiert
Kosten-schätzung:	für Transporte, Verpflegung und Übernachtung Fr. 110.– pro Person (Halbtax-Abo) Fr. 130.– pro Person (ohne Halbtax-Abo)

Reserviert euch jetzt schon dieses Datum. Diese Gelegenheit wird für alle Teilnehmer sicher zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis werden.

Ticino

1. Vita della sezione

Ancora una volta si puo legittimamente affermare che il tradizionale Cenone del furiere ha riscontrato un vivo successo. Quasi 60 iscritti e 55 presenti alla cena (dopo le defezioni all'ultimo momento di alcuni camerati covalescenti) hanno fatto della serata al ristorante La Canva di Lugano un momento piacevole. Al comitato ha fatto piacere la presenza di molti nuovi furieri usciti dalla scuola furieri III/94. Speriamo che la «covata» del 1994 faccia eccezione alle regole che vede molti nuovi furieri presenti al Cenone e poi assenti alle altre manifestazioni. L'invito rivolto ai presenti dall'amico e vice-presidente fur André Gauchat a partecipare alle manifestazioni annuali e soprattutto alle Giornate della Via Verde di Stans è giunto a pennello.

Il menu scelto dai camerati Pelli e Zingg è stato magnifico. Una buona parte di merito è senz'altro da attribuire al signor Celeste Galli che già per la seconda volta ha contribuito, in qualità di proprietario del Ristorante La Canva, alla riuscita della manifestazione. Dopo la cena diversi giochi hanno rallegrato l'ambiente. L'estrazione dei premi della lotteria gratuita è stata possibile grazie alla collaborazione dei seguenti camerati:

- fur Alberto Crugnola che, in rappresentanza della Società di Banca Svizzera, ha offerto due cene per la serata,
- fur Luigi Alfieri che, in rappresentanza della ditta Corredi Stefano Colombo SA, ha offerto dei magnifici plaid,
- fur Christian Zingg e cap Claudio Fonti che, in rappresentanza della ditta Alisa SA, hanno offerto prelibati dolciumi,
- fur Adriano Pelli che, in rappre-

sentanza della ditta Jowa SA, ha offerto degli utilissimi coltellini multiuso.

A questi camerati vada un ringraziamento per la loro disponibilità che si rinnova di anno in anno in favore della nostra sezione.

2. Argomenti generali

Il termine «jeep» (la macchina che ebbe un ruolo determinante nella seconda guerra mondiale) ha un'origine singolare. Le prime vetture furono denominate «General Purpose» che significa «per tutti gli usi», ma ben presto prevalse le due iniziali «GP». La loro pronuncia, trascritta fece nascere il termine jeep.

Per la cronaca l'inventore della jeep è considerato Ward Murphrey Canaday che fu presidente e direttore generale della «Willys-Overland Motors Company», la società che appunto durante l'ultimo conflitto produsse la jeep.

3. Novità tecniche e Foursoft News

3.1 Novità tecniche

L'articolo del mese scorso ha evidenziato diversi aspetti che caratterizzano la nuova gestione del servizio di revisione e dell'alloggio del CCG. Uno di essi è sicuramente la disponibilità del CCG a partecipare attivamente alla formazione fuori servizio dei militi della via verde nel quadro delle associazioni militari. Con il 1996 entreranno in vigore i nuovi RA/RAC. I cambiamenti saranno sostanziali e dovranno uno sforzo supplementare per la preparazione del CR 96.

Il vostro comitato cantonale ha previsto una serata d'istruzione nel mese di novembre. La commissione tecnica sta già trattando con il CCG affinché un loro collaboratore possa partecipare in qualità di conferenziere. In questa sede non

desidero anticipare gli eventuali nominativi ma vi invito ad agendare questa manifestazione. L'importanza di una tale serata merita senz'altro una partecipazione numerosa.

3.2 Foursoft News

Multimedia: un vocabolo nuovo che se proprio non fa sognare, rappresenta un traguardo ambizioso per molti di noi. PC multimediale significa un micro ordinatore che accede a diverse attività a scelta: può comunicare con l'esterno (fax, trasmissioni di testo, segreteria telefonica, ...), permette un'informazione rapida (attualità economica, finanza, ...), permette un processo d'apprendimento (supporto di immagini, testi e suoni), facilita la gestione delle finanze personali (budget familiare, collegamenti con le banche, ...) diverte (giochi video) e crea (disegno, grafismo, fotografia, ...). Se il PC multimediale offre tutte queste possibilità, l'installazione e l'utilizzazione sono ancora considerate complesse. I costruttori e i distributori di materiale e di applicazioni si sforzano, soprattutto attraverso la pubblicità, di eliminare questi pregiudizi.

Ho cercato di delineare un procedimento per un acquisto oculato di un tale PC.

1. innanzitutto bisogna porsi la domanda di base seguente: «quale obiettivo devo raggiungere attraverso l'acquisto di un PC multimediale?» Serve a rimpiazzare una macchina da scrivere, a imparare l'inglese, a consultare dati scientifici, a divertirsi con giochi video?

2. la seconda domanda da porsi è la seguente: «in che modo evolveranno (se sarà il caso) i miei bisogni?» Al venditore bisognerà spiegare che si desidererà una macchina evolutiva,

che potrà accogliere nuove funzioni. Compatibilità e capacità della macchina sono i due parametri essenziali. Nel caso in cui l'evoluzione resti limitata, si ricorrerà a un PC multimediale completo e pre-istallato. Si limiteranno i costi e si potrà utilizzare rapidamente l'applicazione desiderata.

3. prima di decidersi, è importante chiedere un'ampia dimostrazione e un collaudo della macchina. I punti da verificare sono per esempio i seguenti: gli altoparlanti e la tastiera corrispondono alle vostre esigenze, i tempi di risposta sono accettabili e la leggibilità dello schermo è buona. Se desiderate incorporare la funzione fax, informatevi quale sia la velocità di trasmissione (in funzione del costo), se utilizzate il PC come segretaria telefonica fate attenzione al consumo di energia (il PC deve restare acceso). Un gioco come il simulatore di volo permette di accertarsi delle prestazioni della macchina.
4. approfittate delle esperienze (purtroppo anche negative) di parenti e amici che si sono già equipaggiati di un PC simile. Giornali specializzati pubblicano degli studi comparativi che forniscono preziose informazioni destinate ai potenziali acquirenti.

cap. P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 2. Mai, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse in 6003 Luzern

● **Rückblick:**

WK Vorbereitungsabend

Unser diesjähriger WK-Vorbereitungsabend fand am 14. Februar im Gemeindezentrum Rotkreuz statt.

Zu Beginn des Abends hielt Hptm Martin Ruch ein Referat über Hygiene in der Truppenküche sowie die Neugestaltung der Überwachung der Lebensmittelhygiene bei der Truppe. Dazu ist zu sagen, dass das AMVET ab 1995 das neue Lebensmittelgesetz mit all seinen Vorordnungen vollumfänglich durchsetzen will. Dazu wurde neu das Lebensmittelinspektorat der Armee (LIA) geschaffen. Dazu gehören 6 Det mit Vet Of. Auftrag ist Überwachung der Hygiene in Trp Küchen und bestehenden Einrichtungen. Damit dies neutral und unabhängig ablaufen kann, wurden diese Det direkt dem Stab GGSt unterstellt.

Wer jedoch in den Leuten von Hptm Ruch nur Kontrolleure und Besserwisser vermutet, wird sicher bald eines Besseren belehrt sein. Sie wollen neben einer vermehrten Aufklärung über Hygiene in der Küche auch Beratung anbieten und den Four, Qm und Kü Chefs Schwachstellen aufzeigen, die sie selber beheben können.

Anschliessend an das Referat stellte unser Techn. Leiter Stephan Bannwart die neuen Vorschriften, Ansätze und Reglemente für den hellgrünen Dienst vor. Der lehrreiche Abend wurde durch Hptm Christian Zogg, dem zweiten Techn. Leiter, mit der Vorstellung des neuen Versorgungskonzeptes beendet.

Im Namen der rund 25 anwesenden Four und Qm danken wir Hptm Ruch herzlich für das spannende und imponierende Referat

über Lebensmittelhygiene. Ebenfalls besten Dank an unsere Techn. Leitung, welche diesen Anlass mit grosser Begeisterung organisiert und durchgeführt hat.

● **Vorschau:**

Beginn der Schiess-Saison

Der Schützenmeister teilt mit: Auch dieses Jahr können wir ein spannendes Schiessprogramm bieten.

Gefechtsschiessen

Donnerstag, 27. April, ab 17 Uhr, Stand Hüslenmoos Emmen. Das Muss für alle Combat-Schützen bzw. die es noch werden wollen. Ledergurt mitnehmen.

Eidg. Feldschiessen

Samstag/Sonntag, 20./21. Mai, im Stand Zihlmatt und/oder Waldegg. Gratismunition, Wurst und Brot für alle Schützen, die an diesem Wochenende bei uns schiessen werden.

Haldischiesse

Donnerstag, 15., Sonntag, 18. und Montag, 19. Juni, auf Haldi Kt. Uri. Ein ungewöhnliches, externes Schiessen auf Haldi. Nach der Drahtseilbahnfahrt ein halbstündiger Marsch zum Schiess-Stand, danach zu Älplermagronen und Veltliner – ein lustiger Nachmittag. Anmeldungen an den Schützenmeister.

Eidg. Schützenfest

Sonntag, 23. Juli, in Thun. Der schützenmässige Höhepunkt jedes mit einer Waffe ausgerüsteten ADA's findet dieses Jahr in Thun statt. Interessierte melden sich beim Schützenmeister. Wir werden dann die Anreise organisieren.

Freundschaftsschiessen

Donnerstag, 13. Juli, ab 17 Uhr Auch für ungeübte 50-m-Schützen geeignet. Seit Jahren gehören wir zur grössten Mannschaft in der Familie des Freundschaftsschiessens. Gute Gelegenheit, die P75 auf 50 m auszuprobieren.

Endschiessen

Im Oktober irgendwo im Kanton Luzern. Wie jedes Jahr mit LADY's Cup und weiteren lustigen Schiesse. Keiner geht ohne Preis heim – Nachtessen inklusive – zubereitet von den Feldweibeln.

Training, Bundesprogramm und Meisterschaftsstich

Bitte einzelne Daten dem Jahresprogramm entnehmen. Erfahrene Schützenmeister stehen auch wenig geübten Schützen zur Verfügung. Im Stand Zihlmatt ist jedes mal min. 1 Spiel (5 Scheiben) reserviert, in der Waldegg jeweils min. 2 Scheiben. Praktisch keine Wartezeiten; Trainingsprogramme auf Anfrage. Eure Schützenmeister warten auf euch.

Übrigens: Wisst ihr, ...

- dass die Munition bei uns nur Fr. 5.– für 24 Schuss kostet?
 - dass die Munition für Bundesprogramm, Feldschiessen und Meisterschaft gratis ist?
 - dass euch die Scheiben überhaupt nichts kosten?
- Wenn das noch kein Anreiz ist, unsere Schützenmeister auf die Probe zu stellen?

Gefechtsschiessen

Für das Gefechtsschiessen treffen wir uns (bei jedem Wetter) am Donnerstag, 27. April, ab 17 Uhr, im Stand Hüslenmoos. Ein Kämpfer wird gestellt – ebenso Munition. Mitnehmen: der Ledergurt. Anschliessend wird eine kleine Grillade gereicht.

Zürich

● Nächste Veranstaltungen:

36. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch

Samstag/Sonntag, 13./14. Mai, in Bern

Es ist wieder soweit! Wie jedes Jahr lädt uns die Sektion Zürich des VSMK zur Teilnahme am Berner Zwei-Tage-Marsch ein.

Die Strecke führt uns rund um Bern. Wir laufen in der Militärkategorie M2. Die Tageleistung beträgt jeweils zirka 30 km, die Marschzeit mindestens 6 und höchstens 9 Stunden. Als Tenü besorgt uns der Marschgruppenleiter, Hptm Paul Spörri, wie immer den bequemen Tarnanzug '83. Dazu kommt der Militärrucksack mit persönlicher Waffe (Marschgewicht total 8 kg). Wichtig: Teilnehmerinnen müssen kein Gepäck tragen.

Übernachten können wir erneut in Worb. Natürlich ist unser bewährtes Betreuerteam vom VSMK für uns da, so dass wir im kulinarischen Bereich aufs Beste verwöhnt werden.

Der Berner Zwei-Tage-Marsch ist immer wieder ein besonderes Erlebnis! Frühere Teilnehmer erhalten die Einladung ohne weiteres. Wer keine erhalten hat, meldet sich am besten sofort beim Marschgruppenleiter, Hptm Paul Spörri, Sonnenbergstrasse 8, 8708 Männedorf, Tel. P 01 920 58 17 oder G 01 823 23 02.

Frühlings-Combatschiessen 1995

Freitag, 2. Juni, 17 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, 3. Juni, 6 Uhr bis 12 Uhr
Freitag, 9. Juni, 17 Uhr bis 22 Uhr

Casull! Nicht mancher Schütze kommt je einmal in den Genuss, einen Schuss mit einem über dreitausend Franken teuren Freedom

Arms Revolver Casull Premier Grade, Cal. .454 Casull, abzufeuern. Dies war die Abschlusszulage beim Combatschiessen im Herbst 1994. Die meisten Schützen haben sich auch entsprechend über den enormen Rückschlag gewundert. In diesem Frühlings-Combatschiessen ist das Thema Automatik resp. Pistolen (nicht zu verwechseln mit Revolvern). Es wird ein kleiner Informationsteil (Dauer ca. 5-10 Min.) geben und anschliessend einen anspruchsvollen Schiessparcours.

Das Programm des letzten Anlasses hatte vom Schiessprogramm her die Problematik des Schiessens aus einer Deckung zum Inhalt sowie das Zielen auf nur zu 20 bis 50% ersichtliche Gegner. Diesmal wird sich wieder alles bewegen..., und zwar nicht nur die Scheiben, sondern auch ihr. Körperliche Belastung, schlechte Lichtverhältnisse, extrem wenig Zeit und vielfach mehrere Gegner zugleich sind Realität. Uns geht es darum, euch die Realität zu zeigen. Dies ist insbesondere für diejenigen wichtig, welche bis jetzt nur das militärisch-schulmässige Schiessen kennen. Welcher Gegner bleibt wohl jeweils auf 25 m stehen und wartet geduldig, bis sich ein einzelner, gut gezielter Schuss in seine Richtung verirrt?

Der Schiessparcours dauert jeweils zirka eine Stunde (inkl. Informationsteil). Vor- und nachher gibt's wie üblich etwas zu knabbern und etwas gegen das Verdurstsen.

Interessiert? An die beim SFV als «pistoleninteressiert» vermerkten Mitglieder wird gegen Ende April eine Einladung versandt. Falls ihr bis am 30. April noch keine Einladung im Briefkasten habt, könnt ihr euch direkt bei mir melden.

Four Robert Merz, Im Spitz 33, 8330 Pfäffikon, Tel. P 01 951 02 60, G 01 905 66 22.

Das **Herbst-Combatschiessen** findet übrigens an folgenden Tagen statt:

Freitag, 27. Oktober, 17 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, 28. Oktober, 6 Uhr bis 12 Uhr

Freitag, 3. November, 17 Uhr bis 22 Uhr

Übung «MIRACULIX»

Samstag/Sonntag, 17./18. Juni

Die Vorbereitungen auf diese Übung laufen bereits seit geraumer Zeit. Die Übung wird am Samstag morgen um 10 Uhr beginnen und am Sonntag um die Mittagszeit enden.

Nebst der organisierenden Sektion Zürich des Verbandes Schweiz. Militärküchenchefs (VSMK) und des Zürcher Verbandes der Angehörigen des MFD nimmt auch die Sektion Zürich des Schweiz. Fourierverbandes aktiv an diesem Anlass teil.

Unterstützt werden wir vom Rotkreuzdienst-Verband Zürich und von der Gesellschaft der Militärmotorfahrer des Kantons Zürich.

Die Übung wird in fünf Phasen ablaufen.

Phase 1

Materialfassen, Verschiebung zum Biwakplatz mit Motorfahrzeugen und Booten

Phase 2

Einrichten Biwakplatz, Einrichten der verschiedenen Kochplätze, u.a. auch Bau von zwei Koreaöfen

Phase 3

Kochen in Feldverhältnissen sowie Pflege der Kameradschaft

Phase 4

Bei schönem Wetter übernachten wir im Zelt, sonst in einer Zivilschutzanlage

Phase 5

Zubereitung Morgenessen, Aufräumen Biwakplatz, Verschiebung zurück an den Ausgangsort, Materialabgabe, ID und Entlassung

Schlussbemerkung

Als Übungsleiter freue ich mich natürlich sehr, wenn möglichst viele Mitglieder der Sektion Zürich des SFV an der Übung «MIRACULIX» teilnehmen würden. Interessenten wollen sich bitte mit mir schriftlich oder telefonisch in Verbindung setzen. Meine Adresse: Hptm Paul Spörri, Sonnenbergstrasse 8, 8708 Männedorf, Tel. P 01 920 58 17 G 01 823 23 02.

● In eigener Sache:**Die Kartoffelküche**

(be.) Man schrieb das Jahr 1941, die sehr drastische Lebensmittelrationierung brachte nicht mehr genügend Kalorien auf den Tisch. Den Hausfrauen und Fourieren machten die täglichen Menüs Sorgen. Wie konnte man die Familie und auch die Soldaten zufriedenstellen?

Frau Olga Gossauer, die Mutter unseres Aktiven Four Armin Gossauer, hatte auch mit diesen Schwierigkeiten zu kämpfen. Sie erinnerte sich ihrer Grossmutter, die so feine Kartoffelgerichte wusste. Also trug sie die Rezepte zusammen, probierte alle zuerst einmal selbst aus und gab im Eigenverlag das Rezeptbuch: **«Die Kartoffelküche mit 238 altbewährten und neu erprobten Rezepten»** heraus. Köstliche Rezepte sind da zu finden. Das Büchlein fand guten Absatz in ihrem grossen Bekanntenkreis. Dankesschreiben kamen sogar aus der Ostzone. So wurden die Rezepte im richtigen Zeitpunkt und zur richtigen Zeit zu einem Bestseller und zur

Bereicherung ausserhalb der Rationalisierung.

Four Gossauer hat auf dem Estrich noch 300 Exemplare gefunden, die er an Interessenten abgeben möchte. Bitte Bestellungen an Four Gossauer Armin, Allenmoosstrasse 31, 8057 Zürich. Bitte an Euch adressiertes und frankiertes Couvert C5 senden und Fr. 3.– in Marken beilegen. Damit erhaltet ihr gleichzeitig unseren Sektions-Pin!

**Chronik der Sektion Zürich (1920-1995)**

Preis Fr. 10.–

Bestellungen sind mittels Postkarte an Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach, zu richten.

● Rückblick:**«Fairplay» bei den Steuern**

Über 100 Teilnehmer lockte unser Anlass am 21. Februar ins Restaurant Wallberg nach Volketswil. Die beiden Steuerexperten, lic.iur. Gabby J. Müller und lic.oec. HSG Jürg Pfister, verstanden es ausgezeichnet, die Zuhörer über zwei Stunden dynamisch, kompetent und detailliert zu informieren.

Rechtzeitig zum Abgabetermin der Steuererklärung '95 liess es sich die technische Kommission nicht nehmen, einen dem Thema gerechten Anlass (Steuern sparen – aber wie?) auf die Beine zu stellen. Dass sie dabei derart viele Interessierte nach Volketswil locken würden, vermochten auch sie nicht zu glauben. Jedenfalls waren die beiden Referenten sichtlich motiviert und begeistert, den vielen Anwesenden ihr Wissen und ihre Tips auf den Heimweg mitzugeben. Selbst beim nachfolgenden Apéro fand die sehr angeregte Diskussion ihren Fortgang.

Wir danken den beiden Referenten und Andy Frank, der zu Anfang über die Neuerungen des OKK informierte, für ihre Ausführungen bestens.

Regionalgruppe Zürich-Stadt**Stämme**

Montag, 8. Mai und 5. Juni, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Um euch die Terminplanung zu erleichtern, gebe ich zusammengefasst die weiteren Stamm-Daten bekannt. In dem in ungezwungenen Atmosphäre abgehaltenen Stamm haben der Austausch von Erfahrungen und die Kameradschaft ihre festen Plätze. Hereinschnuppern ist jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Daten: 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November (Martini-Abend; Anlass mit Partner) und 4. Dezember.

Pistolen-Schiess-Sektion**● Nächste Veranstaltungen:****Training/SPGM**

Freitag, 7. April, 17 bis 19 Uhr, in Egg-Vollikon

Training/Bundesprogramm

Donnerstag, 20. April, 17 bis 19 Uhr, in Egg-Vollikon

Training/SPGM

Freitag, 28. April, 17 bis 19 Uhr, in Egg-Vollikon

7. Pfannenstiel-Gruppenschissen

Freitag/Samstag, 5./6. und 12./13. Mai, in Egg-Vollikon

Vorschiesessen Eidg. Pistolenfeldschissen

Donnerstag, 11. Mai, in Wangen/Dübendorf

Hauptschiessen Eidg. Pistolenfeldschissen

Freitag bis Sonntag, 19. bis 21. Mai, in Wangen/Dübendorf

Bundesprogramm

Samstag, 27. Mai, 9 bis 12 Uhr, in Egg-Vollikon

Vreneli-Schiessen und Hannes-Cup

Samstag, 27. Mai, 13 bis 16 Uhr, in Egg-Vollikon



Walter Blattmann

geb. 18.2.1911

gest. 28.2.1995

Die PSS trauert um ihren Ehren-Obmann. Kurz nach seinem 84. Geburtstag ist unser lieber Walti völlig unerwartet an den Folgen eines tragischen Unfalls gestorben. Die PSS verliert mit Walti eine Persönlichkeit, die das Sektions-Geschehen über eine weite Wegstrecke massgeblich mitgeprägt hat. 53 Jahre Vorstandstätigkeit (1943-1945 1. Schützenmeister, 1946-1951 Obmann) sagen alles aus über den Einsatz des Ver-

storbenen für «seine» PSS. Ein guter Freund und Kamerad, ein unermüdlicher Schaffer und ein hervorragender Pistolenschütze ist nicht mehr. Eine grosse Trauergemeinde hat am 7. März im Friedhof Nordheim von Walter Blattmann Abschied genommen. Obmann Hannes Müller blendete mit treffenden und einfühlsamen Worten noch einmal zurück auf die vielseitige Tätigkeit und die Leistungen des Verstorbenen für die PSS, die Walti 1981 als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für 40 Jahre Vorstandstätigkeit zum Ehren-Obmann ernannte. Sei es als Sektions- oder Gruppenschütze, sei es als stiller und unermüdlicher Schaffer hinter der Front, Walti gab immer sein Bestes und war gleichzeitig der ruhende Pol der PSS. Walti wird in unserer Erinnerung weiterleben. Unser Aktuar, Bernhard Wieser, umrahmte die feierliche Abschiedsstunde mit zwei wunderschönen Flötentücken. Die Fahne der Sektion Zürich des SFV und die Standarten der PSS und des Pistolenclubs Richterswil begleiteten Walti an seine letzte Ruhestätte.

Waltis Gattin, Stefi, und seiner Familie sprechen wir unser tiefstes Mitgefühl aus.

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 4/68. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)
Administration: Heidi Wagner-Sigrist (wag.)

Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Franz Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon 01/830 25 51, G 01/853 05 68
Fax 01/853 29 66

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Peter Salathé,
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen
Telefon 053 25 79 70, G 053 82 51 11
Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und
übrige Abonnenten Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:

Anzeigenverwaltung:
Kurt Glarner
Huberlistrasse 797, 8260 Stein am Rhein
Telefon 054/41 19 69, Telefax 054/41 19 69
Inseratenschluss: am 5. des Vormonats; Beilagen und
Stelleninserate am 15. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Triner AG, Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
Telefon 043/21 10 37, Telefax 043/21 70 37

Satz

Satzatelier Leuthard & Gnos, Satz · Grafik · Bild
Bösch 35, 6331 Hünenberg
Tel. 042/36 22 88, Telefax 042/36 85 30

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

Juni-Nummer 1995: 2. Mai 1995
Juli-Nummer 1995: 1. Juni 1995
August-Nummer 1995: 3. Juli 1995



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)